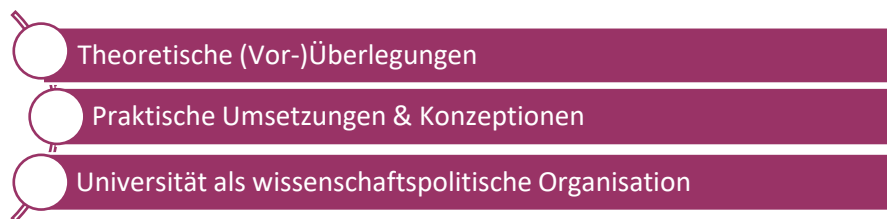


Von Crashtest-Dummys und Herzinfarkten

Sammelband zu Erkenntnissen bei der Implementierung von Geschlechteraspekten in Wissenschaft und Forschung

Wir laden zur Einreichung von Abstracts für einen Sammelband im Themenfeld geschlechts- und diversitätsbezogener Dimensionen in Forschungsfragen ein. Die Veröffentlichung verfolgt das Ziel, Erkenntnisse festzuhalten, die in den durch die BMFTR-Förderrichtlinie „Geschlechteraspekte im Blick“ (GiB) geförderten Projekten in Bezug auf die Implementierung von Geschlechteraspekten in Forschungsvorhaben gesammelt wurden. Darüber hinaus sind Beiträge zum Themenfeld auch außerhalb der Förderrichtlinie willkommen. Der Sammelband soll Beiträge vereinen, die sich auf theoretischer wie praktischer Ebene mit der nachhaltigen Integration von Geschlechterdimensionen in der Forschung beschäftigen. Geplant sind dabei drei Schwerpunkte.



Mögliche Beiträge können sich folgendermaßen den inhaltlichen Schwerpunkten nähern:

Schwerpunkt 1: Theoretische (Vor-)Überlegungen

- Aufgabenbestimmung, Analysen und Perspektiven auf das Monitum der Berücksichtigung von Geschlechteraspekten in der gegenwärtigen Wissensproduktion
- Theoretische Rahmungen zur Implementierung von Geschlechter- und Vielfaltsdimensionen in konkreten Forschungsfeldern
- Ansätze interdisziplinärer Forschung: Herausforderungen, Bedingungen und Chancen, Diskussion unterschiedlicher Herangehensweisen
- Geschlechterforschung im Kontext interdisziplinärer Wissenschaft

Schwerpunkt 2: Praktische Umsetzungen & Konzeptionen

- Vorstellung, Diskussion und Kontextualisierung einzelner Maßnahmen (z.B. Visiting Scholars, Anreizstrukturen, Weiterbildungsangebote usw.)
- Transferprojekte wie Podcast, Summer School, Journal Club
- Ansätze, Ergebnisse und Methoden von Begleitforschung, Evaluation und Qualitätssicherung der GiB-Projekte
- Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen: First, Second & Third Mover sowie Unterschiede in Forschung und Verwaltung einer Hochschule
- Strategien und Best Practices der Adressierung in den Hochschulen

Schwerpunkt 3: Universität als wissenschaftspolitische Organisation

- Verstetigung der Projekte: Herausforderungen, Erfolgchancen, strategische Wege
- Etablierung von Maßnahmen zur Berücksichtigung von Geschlechteraspekten außerhalb/jenseits der GiB-Förderrichtlinie
- Geschlechterperspektiven für alle Fächer? Strukturwandel und Nachhaltigkeit als un/mögliche Ansprüche
- Stakeholderanalyse(n) innerhalb und außerhalb der Hochschulen: welche Akteur*innen sind zentral, um Geschlechteraspekte im Blick zu haben/halten?
- (Interventions-)Strategien zur Verankerung von Unterstützungsmöglichkeiten im Kontext Geschlechteraspekte in der Forschung

Zielgruppe des Sammelbands

Der Sammelband richtet sich sowohl an interessierte Forschende, die nach Möglichkeiten suchen, Geschlechteraspekte in ihrer eigenen Forschung zu verankern, als auch an jene, die sich als Multiplikator*innen verstehen und die Integration von Geschlechterdimensionen in Forschungsberatung und/oder Lehre unterstützen wollen. Der Fokus liegt hierbei auf der DACH-Region.

Ziele des Sammelbands

Der Sammelband soll dazu dienen, Erkenntnisse und praktische Umsetzungen aus der GiB-Förderrichtlinie und vergleichbaren Strukturprojekten und Initiativen festzuhalten und der angesprochenen Zielgruppe zugänglich zu machen. Wir verfolgen damit das Ziel, die Projektergebnisse nachhaltig zu sichern, um zukünftigen Akteur*innen im Sinne der Förderrichtlinie die Grundlagen für ihre Arbeit zu ermöglichen.

Zielgruppe des Call for Abstracts

Zur Einreichung eingeladen sind:

- Akteur*innen aus den in der Umsetzungsphase geförderten Projekten der Förderrichtlinie „Geschlechteraspekte im Blick“
- Mitarbeiter*innen aus den in der Konzeptionsphase geförderten Projekten
- Personen, die ähnliche Strukturen an ihren jeweiligen Hochschulen umsetzen
- Assoziierte der GiB-Projekte (z. B. Beiratsmitglieder)

Wir interessieren uns für Beiträge, die verschiedene Perspektiven für die drei oben genannten Schwerpunkte bieten. Wir möchten dazu einladen, die Vernetzung, Perspektivenvielfalt und Mehrstimmigkeit der verschiedenen Projektstandorte in den Beiträgen zum Ausdruck zu bringen und sind offen für innovative Formate auch abseits des konventionellen wissenschaftlichen Schreibens. Denkbar wären zum Beispiel Interviewformate oder grafische Darstellungen (Maps, Collagen, ...).

Weiteres Vorgehen & Infos zum Abstract

Wir bitten um **Einreichung der Abstracts bis zum 22.03.2026**. Das Abstract soll einen Umfang von ca. 900 Wörtern (1-2 Seiten) inklusive Kurzinfo zu den Autor*innen haben und auf die Zielsetzung, den gewünschten Schwerpunkt und die geplante Form eingehen.

Das Abstract bitte an gender-werkstatt@uni-hildesheim.de schicken.

Für die fertigen Beiträge rechnen wir mit einem Umfang von max. 40.000 Zeichen inkl. Literaturverzeichnis und Angaben zu den Autor*innen. Die **Frist zu Einreichung der Beiträge ist der 04.10.2026**. Nach der Einreichung werden die Beiträge in einem kollegialen Peer-Review begutachtet. Diese Feedbacks werden von den Herausgebenden kommentiert an die Autor*innen zurückgespielt. Das bedeutet, dass sich alle Einreichenden dazu verpflichten, einen anderen Beitrag zu begutachten. Die Veröffentlichung ist als Open Access Publikation geplant und soll im Frühjahr 2028 erscheinen.

Nachfragen können jederzeit an die Herausgebenden des Sammelbandes gestellt werden:

- Diana Höhne (Gender-Werkstatt der Universität Hildesheim)
- Simone Tichter (Gender-Werkstatt der Universität Hildesheim)
- Dr. Susanne Richter (GeFoWiss, Universität Paderborn)
- Dr. Lisa Krall (UoC IMPACT, Universität zu Köln)